GeoApps und Datenschutz am eigenen Smartphone

In Bezug auf meine persönlichen Daten, auf die installierte Apps auf meinem Smartphone zugreifen können, bin ich sehr kritisch. Hinsichtlich der Lokalisierungsfunktion muss erwähnt werden, dass ich die ersten beiden Jahre, indem ich mein iPhone hatte, meine *Ortungsdienste* ausgeschaltet habe. Der Grund dafür war mein Vater, welcher mich darauf hinwies, dass mich andere „orten“ könnten, wenn ich die Ortungsdienste eingeschaltet hätte. Später musste ich jedoch erfahren, dass ohne eingeschaltete Ortungsdienste die Positionsbestimmung meines Handys mittels iCloud’s *Wo ist?* auch nicht mehr möglich war. Demnach habe ich nach einer Kosten-Nutzen-Abwägung für mich entschlossen, dass mir die Ortung meines Handys wichtiger war, weshalb ich seither meine Ortungsdienste aktiviert habe und so manuell entscheiden kann, welchen Apps ich Zugriff auf meinen Standort gewähre. Generell kann gesagt werden, dass ich nur die nötigsten Apps installiert habe, welche ich für die Erleichterung meines Alltags verwende. Dazu zählt beispielsweise die App *Salzburg Verkehr*, die auf meinen Standort zugreifen kann, wenn ich die Positionierungsfunktion einschalte. Dies verschaffte mir insofern Vorteile, als dass die App unverzüglich meinen genauen Standort (Adresse) ermitteln kann und mir so die schnellsten und nahe gelegensten öffentlichen Verkehrsverbindungen sucht. Ansonsten habe ich keine von mir installierten Apps, die auf meinen Standort zugreifen können. Von Apple (IOS) installierte Apps, wie *Routenplaner* und *Wo ist?* können auch auf meinen Standort zugreifen, wenn ich die App benutze und manuell die Positionierungsfunktion aktiviere. Dies hat für mich Vorteile, da die Positionsbestimmung meines Smartphones letztendlich das Ziel der Benützung der App ist. Vor allem *Wo ist?* von iCloud hat mir schon einige Male geholfen, mein Handy wiederzufinden als ich es verloren habe. Dabei ist dies die einzige App die mein Handy als solches identifizieren kann und aufgrund dessen auch die Informationen über den Handytypus und über mich als dessen Besitzer hat. Für meine restlichen installierten Apps habe ich die Positionierungsfunktion deaktiviert, da ich nicht möchte, dass meine *Snapchat*-Kontake mich auf der sogenannten *Snapmap* lokalisieren können und so jederzeit meinen Standort aufrufen können. Meine Hauptmotive dafür sind neben Sicherheit vor allem die persönliche Privatsphäre. Weiters habe ich Vorkehrungen betroffen bezüglich des Zugriffs auf meine Dateien/Galerie (Fotos). Demnach kann Instagram ohne meine Erlaubnis nicht auf meine Fotos zugreifen. Des Weiteren habe ich den Zugriff auf das Mikrofon und die Kamera nur bei Apps zugelassen, wo dies wirklich benötigt wird. Dieser erlaubte Zugriff betrifft *Whatsapp*, da ich dort auch Sprachnachrichten verschicke, und *Snapchat*, da ich dort Videos und Fotos mache.

Bezüglich meines MacBooks kann gesagt werden, dass Apple. bzw. Safari generell Sicherheitsvorkehrungen trifft, welche Webseiten betreffen, die ein Profil von mir als Nutzer zu erstellen versuchen. Demnach hindern die Datenschutzvorkehrungen von Safari jeden Tag Tracker daran, ein Profil von mir zu erstellen und verbergen meine IP-Adresse vor bekannten Trackern. Genaue Daten, wie z.B. die Webseiten und Tracker, die Anzahl der erfolgreich verhinderten Trackings etc. kann man im ausführlichen Datenschutzbericht einsehen. Dabei ist interessant, dass *google.com* stets der am häufigsten kontaktierte Tracker ist, welcher versucht auf hunderten von Websiten von mir ein Profil zu erstellen. Unter diesen Trackern befinden sich neben *facebook* (deren Website, auf der ich kein Profil habe und die ich nie nutze, dennoch benutze ich *Whatsapp* und *Instagram*, die ja auch zu *facebook/meta* gehören), *twitter* (noch nie genutzt), *linkedin* (noch nie genutzt), und *google* (*google-analytics.com, googleesyndication.com, googletagmanager.com*) auch Tracker, deren Namen mir völlig unbekannt sind, wie beispielsweise *advertising.com, truste.com, perfectmarket.com, cloudflare.com* und viele weitere.

Bezüglich meiner Profile in den sozialen Netzwerken kann gesagt werden, dass ich nur einen *Instagram*-Account habe. Wie zuvor erwähnt, habe ich mich nie bei *facebook*, *twitter*, etc. angemeldet. Mein Account auf *Instagram* ist privat. Somit kann ich kontrollieren, wer mir folgt und meine Beiträge/Fotos ansehen kann. Demnach habe ich als Follower nicht tausende Personen, sondern ausschließlich Menschen, die ich aus meinem echten Leben kenne. Konten von Personen, die ich nicht kenne, nehme ich auch nicht an, da ich nicht möchte, dass mir (für mich) fremde Personen folgen können und meine Beiträge ansehen. Ich werde manchmal zu sehr kuriosen Gruppenchats hinzugefügt, in denen sich Accounts befinden, die ich nicht kenne. Aufgrund der Tatsache, dass ich einen Privataccount habe, muss ich die Chathinzufügung erst akzeptieren. Dementsprechend lösche ich diese Chats sofort wieder, verstehe aber nicht, weshalb ich immer wieder zu diesen hinzugefügt werde. Des Weiteren war ich seit 2019 nicht mehr aktiv, was das Posten von Beiträgen betrifft. Ich fühle mich generell nicht so wohl damit, mein Leben im Internet zur Schau zu stellen, weshalb ich mich auch dementsprechend zurückhaltend und vorsichtig verhalte. Ich verfüge im Grunde genommen nur über diesen Account, da ich stets am Laufenden gehalten werden möchte und mich gerne mehrmals täglich über die globalen Geschehnisse informiere. Aus diesem Grund habe ich viele Nachrichtensender (*New York Times, ZIB, CNN*, etc.) und NGOs (*Amnesty International* etc.) abonniert.

Abschließend kann man sagen, dass ich über die Zugriffe bezüglich persönlicher Dateien/Fotos, Mikrophon, Kamera, und meiner Position der installierten Apps auf meinem Smartphone gute Kontrolle habe. Dies gilt sicherlich nicht zuletzt dem Betriebssystem von Apple, das dem Nutzer so viel Eigenkontrolle wie möglich hinsichtlich Privatsphäre gibt. So kann eben manuell bei jeder App eingestellt werden, ob ein Zugriff auf mobile Daten, Kamera, Standort erfolgen kann/darf. Dennoch habe ich nicht alle möglichen Maßnahmen zum Schutz meiner Privatsphäre unternommen, da ich von manchen Einstellungen selbst profitiere und der Nutzen daraus die Kosten überbietet, z.B. Lokalisationsbestimmung meines Smartphones.